

Stämme Nord- und Mittel-Asiens emporgeschwungen und 546 dem mächtigen Reich der Jénjen ein Ende gemacht. Ein Teil der türkischen Unterthanen derselben wollte sich jedoch Tumens Herrschaft nicht fügen und floh nach Westen, wo er alsbald unter dem Namen Avaren eine wichtige Rolle zu spielen begann. Durch neuen Zuzug verstärkt, unterwarfen sich die Avaren im Laufe des 6. Jahrhunderts die Bulgaren und viele der an ihr Gebiet grenzenden slavischen Stämme, welche schwer unter ihrer Herrschaft zu leiden hatten. Nestor schildert die Bedrückungen, welche die Slaven von den Avaren erduldeten, wie die übermütigen Gebieter slavische Frauen statt der Pferde vor ihre Wagen spannten. Wegen ihres Hochmuts, sagt Nestor, rottete sie Gott aus, alle starben weg und nicht Einer ist übrig geblieben. Ihre von Anfang an verhältnismässig geringe Zahl schmolz durch die vielen Eroberungszüge und durch pestartige Krankheiten immer mehr zusammen, und in der grossen Ausdehnung, welche das avarische Reich erlangte, lag auch der Keim seines Unterganges. Es war nicht möglich, so viele und so verschiedenartige Völker dauernd in Abhängigkeit zu erhalten, und fast zu derselben Zeit, als im Westen die Czechen unter Samo das avarische Joch abschüttelten, befreite der tapfere Bulgarenfürst Kuwrat sein Volk von der Herrschaft der Avaren (um 635). Die Avaren verschwanden vom Schauplatze und verloren sich unter den anderen Völkerschaften, Kuwrat aber wurde der Gründer eines grossen Reiches, das sich bis zum asowschen Meere erstreckte. Es zerfiel gleich jenem Samos unter seinen Söhnen. Entgegen dem Rate des Vaters teilten dieselben das Reich unter sich. Ein Teil des Volkes zog um 670 unter Asparuch, einem der Söhne Kuwrats, westwärts und gründete das Bulgarenreich an der Donau; andere drangen sogar bis Italien vor und liessen sich in der Gegend von Ravenna nieder. Solche Zersplitterung der Macht der Bulgaren reizte die türkischen Stämme an der untern Wolga zum Aufstand. Verstärkt durch Zuzug von Stammesgenossen aus den Steppen jenseits der Wolga, erhoben sich die Chasaren und erkämpften ihre Unabhängigkeit. Ein Teil der Bulgaren im Norden des asowschen und schwarzen Meeres